

Wir danken dem Kreisboten-Verlag für die freundliche Genehmigung.

**Kreisbote** Kempten

**Kempten**

## Signale gegen Rassismus



**Kempten** – Am vergangenen Montagabend wurde es auf dem Hildegardplatz etwas lauter: mit Trommeln, Pfeifen, Rasseln, Instrumenten und allem, was Krach machen kann, wurde im Rahmen der Aktion „LAUTER sein gegen Rassismus“ ein Signal gegen Fremdenfeindlichkeit gesetzt. „Lauterkeit, d.h. Anständigkeit, ist etwas ehrenwertes“, betonte der Vorsitzende des Integrationsbeirats, Siegfried Oberdörfer. Bei der Aktion gehe es darum, sich zu erheben und nicht zu schweigen und „dem rassistischen Gedankengut entgegenzutreten und zu zeigen, dass dieses Gedankengut in Kempten keine Chance hat“, ergänzte Bürgermeisterin Sibylle Knott. Eine gemeinsame Zukunft sei durch Diskriminierung nicht zu erreichen. Gemeinsam mit allen Anwesenden, darunter auch viele Asylbewerber, wurde das Israelische Volkslied „Hevenu Shalom Alechem“ („Wir wollen Frieden für alle“) mit dem Chor des „Haus International“ gesungen. Begleitet wurde die Aktion am internationalen Tag gegen Rassismus von der Trommlergruppe Caipirinha und der Pianistin Nataliya Tkachenko. Die Aktion „LAUTER sein gegen Rassismus“ fand an diesem Tag bayernweit in 18 Städten statt. Mehr Bilder von der Demonstration im Internet unter [www.kreisbote.de/Fotostrecken](http://www.kreisbote.de/Fotostrecken). Text/Fotos: Stäsche

